

## Anforderungsprofil

Senatsverwaltung für Finanzen  
Abteilung III  
Klosterstraße 59  
10179 Berlin

Stand: Mai 2026  
Ersteller: SenFin  
- III G 32 -

### 1. **Beschreibung des Arbeitsgebietes:** **(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)**

#### **KI-Expertin/KI-Experte für den Bereich Künstliche Intelligenz zur Digitalisierung und Automatisierung verwaltungsinterner Prozesse (m/w/d)**

- Bereitstellung und Betreuung einer Serverinfrastruktur inklusive Installation und Konfiguration von Serverbetriebssystemen
- Entwicklung und Betreuung im Bereich Virtualisierung (insbesondere VMware, VMM)
- selbständige Programmierung (Neuprogrammierung, Änderung und Pflege von Skripten)
- Implementierung von Softwarekomponenten in systemnaher Umgebung
- Bereitstellung und Betreuung von Fremdanbieter- und Standardsoftware
- Umsetzung von Datenschutz- und Datensicherheitsmaßnahmen (z. B. Aktualisierung der Software), Datensicherung und schnelle/automatisierte Wiederherstellung/Desaster Recovery
- Analyse und Bewertung von Anwendungsfällen für KI-Technologien in der Berliner Verwaltung
- Entwicklung von Prototypen (z. B. LLM-Systeme, Machine-Learning-Modelle)
- Auswahl geeigneter Frameworks und Architekturen
- Durchführung von Tests und Qualitätssicherung
- Umsetzung rechtlicher und fachlicher Vorgaben (insb. IKT-Sicherheit, Datenschutz, Barrierefreiheit)
- konzeptionelle Entwicklung von technischen Lösungen für neue Infrastrukturanforderungen (Sollkonzept)
- Einsatz/Anwendung der entwickelten Lösungen auf verschiedenen Hardware- und Softwareplattformen mit hohem Funktionsumfang (Revisionsfähigkeit, Zugriffsoptimierung, Datensicherheit, Rechteverwaltung, Monitoring)
- Organisation und Modellierung von Datenbankstrukturen
- Fehleranalyse und -beseitigung
- Dokumentation sämtlicher Arbeitsschritte (z. B. Arbeitsabläufe, Softwareanpassungen)

- Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern (insb. Mitarbeit bei der Problemanalyse, Prüfen und Umsetzen der Lösungsvorschläge externer Dienstleister, Kontrolle der Arbeitsergebnisse)
- Fachliche Verantwortung für Teilprojekte im Bereich KI
- Mitwirkung an der strategischen Technologiebewertung

#### **Bearbeitung von Fehler- und Störungsmeldungen aus dem laufenden IT-Betrieb im Rahmen des Second Level Supports/ Sicherstellung des laufenden Betriebes der KI-Systeme**

- Sicherstellung der Betriebsfähigkeit des übertragenen Arbeitsbereiches
  - Durchführung von Softwareupdates
  - Austausch von Hardware durchführen/beauftragen
- 2<sup>nd</sup>-Level-Support (Bearbeitung von Betriebsstörungen)
  - Auswertung der erforderlichen Informationen auf Basis der im Ticketsystem Valuemation hinterlegten Aufzeichnungen über die Fehlersituation
  - Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Störungsbearbeitung  
Lösung erarbeiten, abstimmen, umsetzen, und im Test prüfen, ggf. unter Beteiligung weiterer Stellen, ggf. unter Beteiligung weiterer Stellen
  - Zuarbeit zu Fehler- und Problemdokumentation und Erstellung von Berichten
  - Mitwirkung an der Erstellung von Sicherheitskonzepten
  - Vertretung des Teams an teamübergreifenden Arbeitsgemeinschaften, Besprechungen, Workshops
  - Nutzung verschiedener Kommunikations-, Informations- und Dokumentationswerkzeuge (TFA-Wiki, Valuemation, VIS)

#### **Fachliche Begleitung und Beratung bei KI-Projekten**

- Beratung von Fachabteilungen zu technologischen Möglichkeiten und Grenzen von KI
- Mitwirkung bei der Erstellung von Leistungsbeschreibungen für KI-Vorhaben
- Unterstützung bei der Projektplanung und -umsetzung
- Erarbeitung von Konzepten für Sonderlösungen unter Einbeziehung der für die KI erforderlichen, besonderen Systemkomponenten
- Dokumentation

#### **Datenanalyse und Datenmanagement**

- Vorbereitung und Auswertung strukturierter und unstrukturierter Daten
- Sicherstellung der Einhaltung von Datenschutz und ethischen Anforderungen bei KI-Anwendungen
- Aufbau und Pflege von Trainingsdatensätzen
- Retrieval-Augmented Generation (RAG)

#### **Dokumentation, Wissenstransfer und Schulungen sowie Beobachtung technischer Entwicklungen im Bereich KI**

- Erstellung technischer Dokumentationen und Projektberichte
- Durchführung interner Workshops und Schulungen zu KI-Themen
- Laufende Markt- und Technologiebeobachtung im Bereich Künstliche Intelligenz
- Bewertung neuer Entwicklungen hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten in der Verwaltung

**Bewertungsvermutung:** E 12 Fallgruppe 1 Teil II, Abschnitt 11 der Anlage A zum TV-L

**2. Formale Anforderungen**

- Bachelorabschluss bzw. entsprechender Hochschulabschluss in der Fachrichtung Informatik oder einem vergleichbaren Studium und mindestens eine dreijährige Berufserfahrung oder
- vergleichbare Fähigkeiten und Erfahrungen.

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
<b>3.1</b>	<b>Fachkompetenzen</b>	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse über verschiedene Betriebssysteme (Aufbau und Funktionsweise, insb. Windows Server und Client)	x			
3.1.2	Kenntnisse im Bereich Virtualisierungstechnologien (z. B. VMM, VMware)	x			
3.1.3	Kenntnisse in der Datenbank-Abfragesprache SQL	x			
3.1.4	Kenntnisse einschlägiger Skriptsprachen (z. B. Power Shell, Batch)		x		
3.1.5	Kenntnisse über Netzwerk-/Servertechnik, Clienttypen und der jeweiligen technischen Zusammenhänge		x		
3.1.6	Kenntnisse auf dem Gebiet der IT-Sicherheit und der einschlägigen Datenschutzbestimmungen		x		
3.1.7	Kenntnisse über Speichernetzwerke (SAN/NAS) und Datensicherungssysteme			x	
3.1.8	Kenntnisse des technischen und organisatorischen Aufbaus des Technischen Finanzamts sowie der Senatsverwaltung für Finanzen und deren Arbeitsabläufe			x	
		<b>Gewichtungen *</b>			
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>	4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben	x			
	• überträgt Wissen aus anderen Kontexten auf eigene Arbeitsgebiet				
	• denkt und handelt systemisch, vernetzt und prozessorientiert				
	• zeigt Flexibilität und stellt sich auf veränderte Anforderungen/ Entwicklungen in seinem Fachgebiet ein				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		x		
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht				
	• stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
	• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	x			
	• erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen Gesichtspunkten				
	• fasst Ergebnisse zusammen und formuliert Zwischenergebnisse				

3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		x		
	• bezieht klare Standpunkte und verantwortet Entscheidungen				
	• trifft nachvollziehbare, ergebnisorientierte Entscheidungen in angemessener Zeit				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Alternativen ab				
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein				
3.2.5	Selbstständigkeit ▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.		x		
	• greift Probleme aus eigenem Antrieb auf und setzt erforderliche Schwerpunkte				
	• nutzt den vorgegebenen Ermessensspielraum				
	• entwickelt Handlungsalternativen und Bewertungsmaßstäbe				
3.2.6	Belastbarkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren			x	
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• reagiert überlegt arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
		<b>Gewichtungen *</b>			
<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>	4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		x		
	• trennt wichtige von unwichtigen Informationen				
	• tauscht Informationen auf sachlicher Ebene zeitnah, aktuell, umfassend, gezielt und verständlich aus				
	• geht vertraulich mit sensiblen Informationen um				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		x		
	• trägt zur gemeinsamen Lösungsfindung in Gruppen/Teams bei				
	• arbeitet kooperativ, konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• verhält sich kollegial und hilfsbereit und respektiert andere unabhängig von der Hierarchieebene				

3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.			<b>x</b>	
	• klärt erforderlichenfalls Ausgangs- bzw. Auftragslage				
	• verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen				
	• agiert adressatengerecht, ist dem Gesprächspartner zugewandt und aufgeschlossen gegenüber				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				<b>x</b>
	• begegnet Menschen unabhängig von ihrer Verschiedenartigkeit aufgeschlossen und respektvoll				
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				<b>x</b>
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	• pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang mit Menschen mit Migrationsgeschichte				

\*) 4 = unabdingbar, 3 = sehr wichtig, 2 = wichtig, 1 = erforderlich